

Ich fand diesen interessanten Pilz im Neckarthale bei Heidelberg. Sein Hut ist halbirt, die andere Hälfte am Strunk durch einen Vorsprung angedeutet. Der Pilz hat eine hakenförmige Gestalt, er ist oben convex, das Hymonium mehr plan, sein Rand stumpf.

Der Hut besteht aus durcheinanderliegenden, knorrigen, selten septirten, dichotom ästigen Hyphen. Diese verzweigen sich da wo die Tribuli beginnen, sehr fein, strahlen in die Wände derselben abwärts und geben hier seitlich nach innen kurze Fortsätze, die Basidien ab, wovon die Sporen zu 2 entspringen.

Der Pilz ist ein *Pleuropus lentus* Fr. Epic. p. 438.

36. *Russula intercalaris*, Bon.

pileo carnosio, elastico firmo, convexo, laevi, rubro, margine patente exstrio obtuso et substriato; lamellis albis, antice dilatatis, liberis, aequalibus, postice partim et vicissim furcatis, partim simplicibus, hisque illis intercollatis; stipite curto, subaequali, cylindrico, albo, medullato; carne firma elastica; sporis magnis, globosis laevibus, albis.

Odor nullus, sapor mitis dein subacris.

Die Lamellen sind weiss, doch mit gelblicher Tinctur. Eigenthümlich ist der Bau derselben. Sie entspringen theils je zwei verbunden am Strunk; in den Winkel beider ist eine einfache Lamelle eingeschoben, aber damit nicht verbunden. Die Farbe des Hutes ist blutroth, der Strunk heller gefärbt, weiss-röthlich.

37. *Russula maculata*, Bon.

pileo e convexo-subinfracto, deplanato et impresso nigroviridi, carnosio, pelliculoso, laevi, dein sulcato, maculis pallidioribus signato; lamellis crassis, furcatis, attingentibus, utrinque attenuatis, (lanceolatis) albis; stipite obeso, rigido, farcto, albo; sporis laevibus subglobosis albis.

Der Pilz gehört seiner Substanz und sonstigen Beschaffenheit nach zu den *Russulis firmis* Fr. Epic. p. 353.

(Schluss folgt.)

---

## Repertorium.

**Dr. David Moore. A. Synopsis of the Mosses of Ireland.**

(Proceedings of the Royal Irish Academy vol. I. ser. II. Nr. 8) Dublin 1873.

Nach Mitten's Moossystem (publ. in Journal of the Linnean Society vol. XII. 1869), das von den brittischen Bryologen allgemein angenommen ist, giebt V. auf 146

Seiten ein Verzeichniss aller bisher bekannten irischen Laubmoose. Voraus geht eine analytische Uebersicht des Systems, wobei die Diagnosen der Genera auf das unterscheidende Merkmal beschränkt bleiben. Der Text selbst bringt ausführliche Beschreibungen der Gattungen, doch werden die Diagnosen der Species auf wenige charakteristische Merkmale reducirt und in Schlüsselmanier der Aufzählung der einzelnen Arten vorangestellt, denen die wichtigsten Synonyme und bei minder häufigen Arten specielle Standorte beigefügt werden. Aus der literarischen Uebersicht am Schluss ist durch Aufzählung der jezeitigen Erwerbungen die historische Entwicklung der irischen Mooskenntniss ersichtlich. Eine beigefügte Tafel giebt die Abbildung von *Splachnobryum Wrightii* C. Müll., eines aus West-Indien eingeschleppten Moooses, das seit mehreren Jahren im bot. Garten zu Glasnevin gedeiht und mit *Didymodon recurvifolius* Tayl. zu den merkwürdigsten irischen Vorkommnissen zählt. —

Die Gesamtsumme der Species ist 378 (gegen 570 in Grossbritannien), von denen 37 gegen die früheren Verzeichnisse neu sind. *Barbula gracilis*, *Dicranum flagellare* et *Glyphomitrium cylindraceum* Tayl. gelten als fragliche Bürger. Im Allgemeinen trägt die irische Moosflora eine grosse Familienähnlichkeit mit der Britischen, indem Beide zahlreiche west- und südeuropäische Arten aufweisen, von denen nur wenige ostwärts den Rhein erreichen. Hierher zählen von irischen Arten: *Rhynchostegium micans* Wils., *Eurhynchium circinatum* Brid., *Scleropodium illecebrum* Schwaegr., *Hookeria laetevirens* Hook & Tayl., *Daltonia splachnoides* Sm., *Philonotis rigida* Brid., *Bartramidula Wilsoni* Br. & Sch., *Bryum Donianum* Grev., *Webera Tozeri* Grev., *Entosthodon Templetoni* Hook., *Ulota calvescens* Wils., *Zygodon Forsteri* Dicks. et *Z. conoideus* Dicks., *Glyphomitrium Daviesii* Sm., *Grimmia robusta* Ferg. (nach Lindberg Form von *G. Schultzii*), *Barbula Vahlana* Schultz, *B. cuneifolia* Dicks., *B. nervosa* Wildl., *B. hibernica* Witt., *Trichostomum littorale* Witt., *Pottia Wilsoni* Hook. et *Campylopus setifolius* Wils. — Einige andere Arten sind merkwürdiger Weise auch in Skandinavien vertreten, z. B. *Andreaea alpina*, *Hypnum eugyrium*, *Hedwigidium imberbe*, *Racomitrium ellipticum*, *Barbula Mülleri* und *Trichostomum flavovirens*. *Grimmia maritima* findet sich auch an den norddeutschen Küsten. Dagegen fehlen in Irland eine grosse Anzahl Laubmoose, welche in Deutschland weit verbreitet sind, z. B. *Sphagnum rigidum*, *Hypnum rugosum*, *Amblyst. subtile*, *Brachyth. salebrosum*, *Camptoth. nitens*, *Thuidium*

delicatulum, Cynodont. polycarpum, Dieranum longifolium, D. spurium, D. montanum, D. undulatum etc., ferner die Gattungen: Trematodon, Meesea, Paludella, Timmia und Dichelyma. — Von der üblichen Nomenklatur wird nur an wenigen Stellen dem Prioritätsprincipe zu Liebe abgewichen, z. B. werden die Gattungsnamen Tortula Hedw. und Ditrichum Timm beliebt.

Einige Gattungen werden eingezogen, so Ulota, Webera, Philonotis, Breutelia, Pterigynandrum und Orthothecium Brachythecium, Rhynchothecium (mit Eurhynchium), Amblystegium und Hylocomium (mit Hyocoinium) gelten als Sectionen von Hypnum; nur Plagiothecium bleibt eigene Gattung. Von Tortula vinealis wird T. insulana De. Not., von Trichost. rigidulum Br. & Sch. dagegen Tortula spadicea Mitten als Art abgezweigt. Fissidens tamarindifolius Turn. ist nach R. Ruthe nur Form von F. incurvus; auch Tortula sinuosa Wils. dürfte kaum Artrechte beanspruchen.

G. Limpricht.

---

### Eingegangene neue Literatur.

- W. Hechel, Ueber das Vorkommen von Equisetum hiemale L. b) Schleicheri Milde = paleaceum Schleicher bei Brandenburg an der Havel. Mit 1 Abb. (Besonderer Abdr. aus d. Programm der höheren Töchterschule zu Brandenburg a. d. H. Ostern 1876.)
- Dr. H. W. Reichardt, Carl Clusius Naturgeschichte der Schwämme Pannoniens. Wien, 1876.
- Dr. G. W. Focke, Ein neues Infusorium. Mit 2 Taf. Bremen, 1876.
- Dott. Matteo Lanzi, Le Diatomacée raccolte dalla spedizione della società geografica italiana in Tunisia. (Estr. dal Bolletino della Soc. Geogr. Ital. Fasc. I.) Roma, 1876.
- N. G. W. Lagerstedt, Saltvattens — Diatomaceer fra<sup>o</sup>n Bohuslän. Med 1 Tafla. Stockholm, 1876. (Bihang till k. svenska vet. Akad. Handl. Band 3 Nr. 15.)
- Festschrift zur Feier des 25 jährigen Bestehens der k. k. zool. — botanischen Gesellschaft in Wien. Mit 20 Tafeln. Wien, 1876.
- Observazioni sulla vita e morfologia di alcuni funghi uredinei per Bagnis Carlo presentate dal socio de Notaris Giuseppe. Roma, 1875.
-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [15\\_1876](#)

Autor(en)/Author(s): Limpricht Karl Gustav

Artikel/Article: [Repertorium. A. Synopsis of the Mosses of Ireland.  
77-79](#)